

Gottesdienste im Pastoralraum

Freitag, 2. Oktober - Herz-Jesu-Freitag

Ettiswil 09.00 kein Gottesdienst Grosswangen 10.00 Eucharistiefeier Buttisholz 15.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Oktober

Ettiswil 18.00 Kommunionfeier

Sonntag, 4. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis

Grosswangen 09.00 Eucharistiefeier Buttisholz 10.15 Eucharistiefeier -

30 Jahre Pfarrer Edi Birrer

Samstag, 10. Oktober

Buttisholz 19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 11. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

Grosswangen 09.00 Kommunionfeier zur Kirch-

weihe - es singt der Frauenchor

Ettiswil 10.15 Kommunionfeier

Samstag, 17. Oktober

Ettiswil 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

Grosswangen 09.00 Eucharistiefeier
Buttisholz 10.30 Kommunionfeier –
Kilbisonntag in St. Ottilien

Freitag, 23. Oktober

Buttisholz 19.00 Eucharistiefeier zum

Patrozinium St. Wendelin in der Kapelle Gattwil

Samstag, 24. Oktober

Grosswangen 19.00 Firmweg-Eröffnung

Buttisholz 19.00 Eucharistiefeier - Gedenken

Feldmusik und Sebastiansbruderschaft – es spielt die

Feldmusik

Sonntag, 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

Grosswangen 09.00 Eucharistiefeier Ettiswil 10.15 Eucharistiefeier

Sakramentskapelle, Ettiswil

Dienstag, 6./13./20./27. Oktober 19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse in den Pfarrkirchen bitten wir die Familien, den Jahrzeit-Gottesdienst nur im kleinen Rahmen zu besuchen.

Buttisholz

Sonntag, 4. Oktober, 10.15 Uhr

Jakob und Katharina Stirnimann-Emmenegger, Jakob und Josefine Stirnimann-Hebler und Angehörige, Oberstalten; Marie Scheuber-Stirnimann, Arigstrasse 17; Isidor und Frieda Wechsler-Meier, Menznau; Bertha Fleischlin-Huber, Unterdorf 38; Hans Schürmann-Koch, Gewerbezone 70.

Samstag, 10. Oktober, 19.00 Uhr

Antonia Prudente und Angelo Maria Prudente, Tannebach 23; Rosario und Caterina Mazzotta-Mazzotta, Verenahus; Josef und Lisbeth Richli-Küng, Dorf 29.

Samstag, 24. Oktober, 19.00 Uhr

Sandra Dubach, Oberdorf 43; Alois und Anna Egli-Lustenberger, Rest. Kreuz.

Grosswangen

Sonntag, 4. Oktober, 9.00 Uhr

Franz Eiholzer-Böbner, BZ Linde, früher Ziegelmatte 11; Hans Steiner, Galmet; Josef und Marie Steiner-Amrein, Galmet; Verena und Werner Häfliger-Stirnimann, Feldstrasse 19; Anton Lustenberger-Affentranger, Winkelstrasse 29; Walter Häfliger-Vogel, Kalofen 16; Isidor, Jakob, Marie und Josy Rölli und Eltern Julius und Marie Rölli-Elmiger, Trautheim; Rita und Konrad Lussi-Arnet, Mühlestrasse 7a

Sonntag, 11. Oktober, 9.00 Uhr

Gedächtnis der Frauengemeinschaft für: Hermine Bossard-Mehr, Betagtenzentrum Linde. 1. Jzt. für Alois Wermelinger-Schmidiger, Feldstrasse 21; Pfarrer Eduard Jund, 1958–1988.

Sonntag, 18. Oktober, 9.00 Uhr

Dreissigster sowie Gedächtnis der Frauengemeinschaft und der Seniorenturnerinnen für Josy Portmann, Betagtenzentrum Linde.

Jzt. für Fritz und Elisabeth Kunz-Sidler, Linde, früher Schwendi und Sohn Adrian; Marie-Therese Lorenz-Ambühl, Winkel 1; Peter Lorenz-Ambühl, Grüt und Sohn Jakob Lorenz.

Grosswangen

Sonntag, 25. Oktober, 9.00 Uhr

August Husner-Krummenacher, Uferweg; Franz und Alice Fischer-Huber und Marie Fischer-Wüest, Feldstrasse.

Ettiswil

Samstag, 3. Oktober, 18.00

Julius und Verena Iten-Wili, Mattenweg 15, Ettiswil.

Samstag, 17. Oktober, 18.00

Hans Vonwyl-Koch, Ausserdorf 35, Ettiswil; Johannes Steiner, Beromünster, Josef Steiner, Alberswilerstrasse, Ettiswil, Fritz und Elisabeth Steiner-Fischer, Einsiedlerhof, Ettiswil, Hans Kaspar Steiner, Oberdorf NW; Otto Ziswiler-Aufdermauer, Wauwilerstrasse, Ettiswil.

Sonntag, 25. Oktober, 10.15 Uhr

Judith Kurmann-Kneubühler, Büntenstrasse 16, Ettiswil.

Pfarreichroniken

Taufen

Buttisholz

27.9. Emilia Lötscher

Grosswangen

- 13.9. Livia Kappeler
- 20.9. Anouk Müller
- 26.9. Jano Schmid
- 27.9. Lorena Wüest

Ettiswil

- 6.9. Noelia Muff
- 13.9. Svenja Lina Wyrsch
- 19.9. Aurora Kodraj

Verstorbene

Grosswangen

Herbert Zeder, geb. 1942 Josy Portmann, geb. 1935 Walter Lustenberger-Duss, geb. 1943 Hermine Bossard-Mehr, geb. 1921

Ettiswil

Leo Birrer-Vogel, geb. 1933

Kirchenopfer

15./16.8.	Pilgerverein Lourdes	547.60
23.8.	Haus Herbschtzytlos	725.50
30.8.	Caritas Schweiz	389.50
5.9.	Jugenddorf Bad Knutwil	1060.35
6.9.	Theol. Fakultät Luzern	341.25

Buttisholz

16.8	Fretkommunionkinder	769 10

Grosswangen

30.8.	Stiftung für Kinder in der Schweiz	459.90
-------	------------------------------------	--------

Ettiswil

15.8.	Kovive	487.00
10.0.	ICOVIVC	101.00

Kontakte

Sekretariate

Kath. Pfarramt St. Verena Dorf 2, 6018 Buttisholz 041 928 11 20 buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt St. Konrad Dorfstrasse 4, 6022 Grosswangen 041 980 12 30

grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil 041 980 23 30 ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten der Sekretariate:

Dienstag-Freitag, 8.30-11.30 Uhr

Pastoralraum-Team

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter 079 299 37 38 kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

kurt.zemp@pastorairaum-im-rottai.cr

Eduard Birrer, Leitender Priester 079 455 98 87 eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Redaktionsschluss November-Ausgabe: Dienstag, 6. Oktober 2020

Rückblick Firmung

Der Heilige Geist erfüllt die Jugendlichen



Am 5. September feierten wir im Pastoralraum das Sakrament der Firmung. In drei Gottesdiensten, je einem in Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil, liessen sich 96 Jugendliche vom Heiligen Geist erfüllen. Domherr Jakob Zemp spendete das Sakrament zusammen mit Eduard

Birrer. «Wir sind auf standby» – unter diesem Thema machten sich die Firmanden vor einem Jahr auf den Firmweg. Mögen sie sich nun als Gefirmte aus der Kraft des Heiligen Geistes für das Leben einsetzen. Das wünschen wir ihnen und uns allen.

Diakon Kurt Zemp

Impressionen aus Buttisholz











Weitere Impressionen auf der Seite 6.

Impressionen aus Grosswangen









Impressionen aus Ettiswil







Eröffnungsgottesdienst Firmung 2021



Am Samstag, 24. Oktober feiern wir um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Grosswangen den Firmweg-Eröffnungsgottesdienst. Dazu sind alle Firmanden und zwei Familienangehörige herzlich eingeladen.

Die Platzzahl ist beschränkt.

Aus der Firmweg-Agenda «Oktober»:

Begegnung im Altersheim Ettiswil

Mittwoch, 28. Oktober, 14.00–16.30 Uhr Alters- und Pflegeheim Sonnbühl

Impressionen Firmweg 2019/20





Was mich bewegt

Handschlag



Eduard Birrer, Leitender Priester

Immer noch gelten die Regeln: Hände waschen, desinfizieren, Abstand halten. Ja, die Coronazeit dauert an. Die Vorschriften einhalten, das sagt mir mein Verstand. Dass wir uns die Hand nicht reichen sollen, das bewegt mich. Einander die Hand reichen: ein Zeichen zur Begrüssung, des Willkommenseins, der Verbundenheit, des Friedens, des Dankes. Vieles sagt ein Handschlag aus. Einander die Hand geben, die Hand halten und spüren, gehört doch zu unserem Leben, gibt mir Schutz und Sicherheit. Die Hand, die mich leitet, die mich führt. Als kleiner Bub an der Hand meiner Mutter, meines Vaters. Viele Hände, die ich in meinem Leben schon spüren durfte. Es ist ein Nehmen und Geben. Schon sind 30 Jahre vergangen seit ich in Buttisholz angekommen bin. Heute darf ich sagen, dass ich hier zu Hause bin. Schon vielen Menschen durfte ich die Hand reichen. Wie oft habe ich schon mit meiner Hand, die Kommunion in die Hand gelegt, die gezeichnet war von den Spuren des Lebens. Ich habe die Krankensalbung gespendet, Kinder getauft, den Augensegen erteilt ... Viele Hände haben mich unterstützt in meiner Aufgabe als Seelsorger.

Viele Menschen jeden Alters haben mit ihrer Handreichung dazu beigetragen, dass unsere Pfarrei, unser Pastoralraum lebt. Als Christengemeinschaft dürfen wir uns in Gottes Hand geborgen wissen. In Gottes Hand geborgen, ein Bild von Sieger Köder, in dem das so deutlich zum Ausdruck kommt. Ich darf diese Geborgenheit immer wieder erfahren und bin dankbar dafür. Vieles hat sich in diesen Jahren verändert und wird sich immer wieder verändern. Dankbarkeit verbindet, gibt Kraft, auf dem Weg weiterzugehen. Freuen wir uns, wenn wir einander wieder die Hand reichen dürfen. In Verbundenheit, euer

Eduard Birrer, Priester

Buttisholz aktuell

Kirchweih St. Ottilien



Am dritten Oktobersonntag würde traditionsgemäss die St.-Ottilien-Kilbi stattfinden. Coronabedingt hat die Feldmusik den Kilbi-Betrieb schon länger abgesagt.

Zum Fest der Kapellweihe findet aber am Sonntag, 18. Oktober um 10.30 Uhr trotzdem ein Festgottesdienst auf dem Platz vor dem Pilgerstübli statt. Umrahmt wird dieser vom Jodeldoppelquartett Bärgblüemli Littau.

Im Anschluss an die Festmesse besteht die Möglichkeit zur Verpflegung vor Ort.

Ferner kann das Erlebnismobil der Christoffel Blindenmission auf dem Parkplatz besucht werden. Das Erlebnismobil zeigt auf, was es heisst, blind zu sein und trotzdem den Alltag zu bewältigen. Schliesslich ist auch die Ausstellung im Waschhüsli offen. Es werden die Master-Abschlussarbeiten der 14 Architektur-Studenten der Hochschule Luzern mit den Nutzungsideen und der Weiterentwicklung zum Waschhüsli für die Zukunft gezeigt.

Biblische Landschaft

Ab Dienstag, 13. Oktober wird in der Pfarrkirche «Lazarus und der reiche Mann» (Lk 16,19–23) als biblische Landschaft dargestellt.

Patrozinium St. Wendelin in Gattwil



Am Freitag, 23. Oktober um 19.00 Uhr feiern wir vor der Kapelle eine Eucharistiefeier, welche vom Duo Alena und Noah musikalisch begleitet wird. Anschliessend werden Kaffee und Kuchen offeriert.

Coronabedingt ist kein Kilbibetrieb.

Brücke- und Gedenkgottesdienst

Am Samstag, 24. Oktober um 19.00 Uhr halten wir den Brücke-Gottesdienst zum Thema «Mehr Brot», welcher von der KAB mitgestaltet wird. Ebenfalls gedenken wir in diesem Gottesdienst der verstorbenen Mitglieder der Feldmusik und der Sebastiansbruderschaft. Herzliche Einladung!

Senioren aktiv

Aquafitness: Dienstag, 13. und 27. Oktober, 17.45–18.30 Uhr im SPZ Nottwil.

Jassen: Donnerstag, 8. Oktober, 13.30 Uhr im Primavera.

Mittagstisch: Donnerstag, 8. Oktober, 12.00 Uhr im Primavera. Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus, Telefon 041 929 65 23. In Ausnahmefällen gleichentags bis 8.00 Uhr.

Stricken: Dienstag, 13. Oktober um 13.30 Uhr im Haus Arigstrasse 20.

Velotour: Montag, 5. Oktober, Start und Ziel Buttisholz.

Wandern: Dienstag, 27. Oktober, Programm nach Ansage.

Eltern-Kind Café

Eltern mit Kleinkindern treffen sich jeweils am ersten Freitag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 in der Cafeteria vom Primavera, um sich gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsam einen Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen. Das ist auch am 2. Oktober ohne Anmeldung möglich. Der Elterntreff freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.

Wer gestaltet ein Adventsfenster?



Das Adventshaus wird auch dieses Jahr ein Begleiter unter dem Motto «Es Liecht, wo zu üs chunnt» sein.

Wer gestaltet ein Adventsfenster?

Ob alleine, als Familie oder Gruppe, wir freuen uns über viele Ideen. Wir sind überzeugt, dass wir in unserer Pfarrei viele kreative Personen haben.

Die leeren Fenster werden am Donnerstag, 22. Oktober zwischen 18.30 und 19.15 Uhr beim Pfarrhaus (Hintereingang) an die Bastler abgegeben. Annahme der fertigen Fenster ist am Samstag, 28. November zwischen 8.45 und 10.00 Uhr beim Adventshaus.

Anmeldung für ein Adventsfenster bitte bis Montag, 12. Oktober an: Esther Bättig, Sebaldematt 9, Telefon 041 928 01 94.

Herzlichen Dank an alle bereitwilligen Helferinnen und Helfer.

Pfarreirat Buttisholz

Elternabend Erstkommunion

«Mer teilid s Brot vom Läbe»

Am Mittwoch, 14. Oktober um 19.30 Uhr findet im Träff 14 der Elternabend für die Erstkommunion statt. An diesem Abend erhalten Eltern wichtige Informationen zum Sakrament und es werden Arbeitsgruppen gebildet. Das Vorbereitungsteam freut sich auf interessierte Eltern der Erstkommunikanten.

Nicola Arnold

Rückblicke

In der Kirche schnuppern



Am 22. August starteten die 4.-Klässler von Buttisholz mit einem ausserschulischen Anlass zum Thema «Kirchenschnuppern» ihren Religionsunterricht.

Die Kinder eroberten, geführt vom Ministrantenleitungsteam, mit viel Begeisterung und Gwunder die Kirche. Sie probierten die Ministrantengewänder an, versuchten ihr Glück im Spiel und wurden in dieses oder jenes Geheimnis der Kirche eingeweiht. Beim anschliessenden Familiengottesdienst wurde die Legende von Tarzisius nachgespielt.

Nicola Arnold, Katechetin

Im Glauben verwurzelt sein

Am 22. August starteten die 5.-Klässler von Buttisholz mit einem ausserschulischen Anlass zum Thema «Symbol Baum» ihren Religionsunterricht. Das Wort «Baum» kommt in der Bibel viele Male vor und symbolisiert immer Neuanfang, Leben, Kraft, Vergänglichkeit und Hoffnung. Es war ein toller Anlass mit vielen interessierten und begeisterten Kindern.

Jeannette Marti und Nicola Arnold, Katechetinnen



Veranstaltung der Alterskommission – «Wohltuendes Aufräumen»

Am Donnerstag, 15. Oktober um 19.00 Uhr lädt Sie die Alterskommission Buttisholz zum alljährlichen Referat im Gemeindesaal ein.

Die Referentin Lis Hunkeler, Inhaberin von «Leben mit Qualität», nimmt uns mit in die Welt des Aufräumens.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bis am 8. Oktober bei Patrizia Brunner: 079 946 34 99. Eintritt frei.

Die Alterskommission Buttisholz freut sich auf Sie!

Frauengemeinschaft Buttisholz

Absage der Betriebsführung «www. brack.ch» in Willisau.

Die aktuelle Corona-Situation verlangt einmal mehr Flexibilität. Aufgrund der Absage aller Führungen durch die Competec Logistik AG in Willisau müssen wir den angekündigten Besuch vom 20. Oktober leider auf unbestimmte Zeit verschieben.

Herbstsammlung Pro Senectute

«Gemeinsam stärker, dank Ihnen»

Unter diesem Motto führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Aufgrund der unsicheren Lage wegen des Coronavirus verzichten wir dieses Jahr auf eine Haussammlung. Anfang Oktober werden freiwillige Helferinnen und Helfer unter Einhaltung des Schutzkonzeptes die Sammelbriefe an die Bevölkerung von Buttisholz verteilen. Vielen Dank für Ihre Spende!

Klara Ineichen-Tschuppert, Ortsvertreterin Buttisholz

Fruchtbares Wirken seit 30 Jahren

Lieber Edi

Vor 30 Jahren wurdest du in unserer Pfarrei St. Verena in Buttisholz als Pfarrer eingesetzt und heute darfst du auf 30 Jahre zurückblicken. Es ist vieles entstanden durch deinen Einsatz. So viele Kinder durftest du zur ersten hl. Kommunion begleiten. Dieses Jahr war einfach alles ein bisschen anders. Du darfst stolz sein auf dein Wirken in unserer Pfarrei! Auch hattest du immer gute Helfer/innen im Hintergrund, die du jederzeit anfragen durftest, um dich zu unterstützen.

Viele Ministranten hast du für den kirchlichen Dienst motivieren können

Du hattest immer ein offenes Ohr für alle Einwohner, ob Gross oder Klein. Die unvergesslichen Pfarreireisen, Seniorenferien und Romreisen mit den Ministranten bleiben jedem Teilnehmer in guter Erinnerung.

Vor drei Jahren gab es nochmals eine grosse Veränderung durch den Pastoralraum im Rottal, in dem du das Amt als leitender Priester übernommen hast und von deiner Büroarbeit etwas entlastet wurdest.

Nun, ab 2021, willst du ein bisschen kürzertreten, und das hast du ja auch verdient.

Wir sagen dir von ganzem Herzen Dankeschön für deine Arbeit in unserer Pfarrei und freuen uns, weiterhin mit dir unterwegs sein zu dürfen.

Ganz herzliche Gratulation zu deinem Iubiläum.

Der Kirchenrat Buttisholz

















30 Jahre Eduard Birrer - das feiern wir!

1990 übernahm Eduard Birrer die Leitung der Pfarrei Buttisholz. Heute darf er auf 30 Jahre aktives Wirken als Pfarrer, respektive leitender Priester zurückblicken.

Dieses freudige Ereignis wollen wir gemeinsam feiern und laden zum Gottesdienst ein am:

Sonntag, 4. Oktober, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Buttisholz mit anschliessendem Apéro

Rückblick Erstkommunion

Am 16. August durften 29 Kinder nach dem Motto «Dors Brot verbonde met Jesus» von Eduard Birrer, leitender Priester, ihre Erstkommunion empfangen. Herzlichen Dank an Luzia Büchler, Katechetin, und die Sonntigsfiirfrauen fürs Vorbereiten und Mitgestalten des eindrücklichen Gottesdienstes.











Grosswangen aktuell

Gottesdienst zur Kirchweihe

Auch wenn der Kilbibetrieb dieses Jahr nicht stattfindet, feiern wir am 11. Oktober um 9.00 einen feierlichen Gottesdienst, der vom Frauenchor musikalisch umrahmt wird. Herzliche Einladung an alle.

Elternabend Erstkommunion 2021

Am Donnerstag, 15. Oktober findet in der Pfarrkirche um 19.30 der Elternabend zur Erstkommunion statt. Auch der Weisse Sonntag 2021 – am 11. April – soll für unsere Erstkommunikanten zu einem ganz speziellen

Festtag werden. Damit dies gelingt,

erhalten die Eltern wichtige Informa-

tionen rund um das Sakrament Erstkommunion. Das Pfarreiteam freut sich jetzt schon auf ein gemeinsames Miteinander!

Sonntigsfiir

Diesen Monat halten wir Sonntigsfür am:

Sonntag, 18. Oktober, 9.00 mit der 1. Klasse im Dachsaal Sonntag, 18. Oktober, 10.30 mit der 3. Klasse in der Kirche

Schülergottesdienste

5. Klasse: Mittwoch, 21. Oktober, 8.10

Frauengemeinschaft

Themen-Abend «Ein für alle Mal entrümpeln.» Wie richtiges Ausmisten und Aufräumen das Leben vereinfacht.

In einem kurzen Workshop verrät dir

Aufräumcoach Isabelle Odermatt, wie man sich von materiellem und emotionalem Ballast befreien kann

Zu diesem interessanten Vortrag laden die Frauengemeinschaft und der Gemeinnützige Frauenverein herzlich ein.

Datum: Dienstag, 3. November **Zeit:** 19.00 bis 22.00 Uhr **Treffpunkt:** Schulhaus Kalofen,

Singsaal

Referentin: Isabelle Odermatt, Stans

Kosten: Fr. 15.-

Es werden Masken abgegeben.

Anmeldung bis Sonntag, 1. November an Sabina Schär, 041 980 42 40 oder online unter www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch

Rückblick

Verabschiedung und Dank an die «Sonntigsfiirfrauen»

Im Schülergottesdienst vom 16. September verabschiedeten sich die Erstkommunikanten von ihren «Sonntigsfürfrauen» Yvonne Fischer, Brigitta von Matt, Andrea Budmiger und Monika Hofstetter. Den vier engagierten Frauen ist es aufs Schönste gelungen, den Kindern in ihren Feiern viel Bleibendes auf ihren Lebensweg mitzugeben. Ganz passend zum Thema «Mer send Farbe i Gottes Rägeboge» wurden die Sonntigsfürfrauen mit einem farbenfrohen Präsent und mit einem herzlichen und kräftigen Applaus beglückt.

Foto und Text: Doris Duss-Kiener



Rückblick Erstkommunion

Am 30. August durften 36 Kinder zum Thema «Mer send Farbe i Gottes Rägeboge» von Eduard Birrer ihre Erstkommunion empfangen.

In der wunderschön dekorierten Kirche genossen die Kinder mit ihren Angehörigen einen farbenfrohen und musikalischen Gottesdienst. Herzlichen Dank an Katechetin Doris Duss für die einzigartige Gestaltung dieser Erstkommunionfeier.











Aussenrestaurierung Kirche Grosswangen

Das Wetter war über die Sommermonate den fleissigen Handwerkern auf der Baustelle gut gesinnt. Auch hat die anhaltende Corona-Situation den Baustellenbetrieb nicht weiter beeinträchtigt, sodass die Bauarbeiten planmässig voranschreiten.

Zwischenzeitlich sind die Arbeiten am Turm abgeschlossen und das Fassadengerüst konnte rückgebaut werden. Die Turmfassade, das restaurierte Zifferblatt und die Kupfereindeckung erstrahlen für alle sichtbar in neuem Glanz. Der Stundenschlag der Turmuhr erklingt seit dem 27. August wieder. Die Arbeiten beim Turmbalkon sind ebenfalls abgeschlossen, sodass dieser schon bald wieder für Besucher zugänglich wird.

Das Hauptdach ist mit der neuen Ziegeleindeckung bis auf den Turmbereich fertig gestellt. Die Blitzschutzeinrichtungen und Spenglerarbeiten sind ebenfalls abgeschlossen.

Im Estrich sind die Massnahmen zur Verbesserung der natürlichen Belüftung im Gange.

Die Arbeiten an der Ostfassade mit der Restauration der Natur- und Kunststeinpartien, Fassadenputz, Bleiverglasungen und Malerarbeiten sind bis auf kleine Retuschen abgeschlossen. Seit dem Rückbau des Fassadengerüstes ist die gesamtheitlich restaurierte

Ostfassade ersichtlich und das Gesamtbild der Restaurierung kann erahnt werden.

Vorausblick

Bis Ende September werden die Bauarbeiten auf dem Hauptdach abgeschlossen. Im gleichen Zusammenhang wird das Dach der Hallengräber kontrolliert und repariert.

Die Putzarbeiten (Wormser Putz) werden an der Süd- und Westfassade und abschliessend an der Nordfassade weitergeführt. Bis Ende Oktober werden sämtliche Arbeiten an den Fassaden beendet sein, sodass folglich das Fassadengerüst rückgebaut werden kann.

Anschliessend können die Sanierungen an den Natur- und Kunststeinpartien im Sockelbereich wie auch die Zugänge (Hauptportal und Aussentüren) ausgeführt werden.

Mit dem Abschluss der Elektroinstallationen sowie Steuerung und Automation wird auf Mitte November auch das Glockengeläute wieder erklingen.

Ab Mitte November sind die Wege zu Kirche und Friedhof wieder ungehindert begehbar. An dieser Stelle bedankt sich die Baukommission im Namen der Bauherrschaft für das gegenseitige Verständnis und die Rücksichtnahme.



Die Sanierung der Aussentreppe und die Umgebungsarbeiten werden im Frühjahr 2021 weitergeführt. Auch werden Anfang 2021 die Restaurationsarbeiten an der Orgel umgesetzt.

Text und Fotos: Christoph Z'Rotz, Baukommission



Am 22. November planen wir einen feierlichen Abschluss der Aussenrestaurierung. Nähere Infos folgen.

Frauenverein

Lisme-Spiel-Gspröch-Stöbli

Donnerstag, 8. Oktober 14–16 Uhr, Pfarrsaal Ettiswil

Für alle, die gerne stricken, häkeln, sticken, spielen oder einfach miteinander reden.

Die Öffnung des Lismestöbli wird unter Vorbehalt publiziert. Kurzfristige Absage möglich!

Margrith Bernet und Margrit Naef freuen sich auf Ihren Besuch.

Infoabend für Geislechlöpferkurs

Dienstag, 13. Oktober, 19.30–20.30 Uhr, Sigristenhaus Ettiswil

Willst du lernen, die Geisle zu chlöpfen? Ob Gross oder Klein, alle sind eingeladen zu diesem Infoabend über den Kurs im November und den Kauf der richtigen Geisle.

Morgentreff

Mit Fabienne Thali, Modestilberaterin Mittwoch, 14. Oktober 09.00–11.00, Pfarrsaal Ettiswil Zusammen mit dem Gemeinnützigen Frauenverein. Ein Morgen mit Mode und Stil!

Kurs: Kochen – regional & saisonal

Neue Ideen für deine Küche mit Sonja Leuenberger

Mittwoch, 21. Oktober 18.30 Uhr, Schulküche Ettiswil Kosten: Fr. 60.–

Mitnehmen: Schürze, Schreibzeug Anmeldung: bis 14. Oktober bei Nicole Willi – 041 980 66 80 oder

nicole.willi@frauenvereinettiswil.ch

Achtung: max. 12 Teilnehmer

Rückblick Sakramentsfest



Die Renovationsarbeiten an der Sakramentskapelle konnten fristgerecht auf das Sakramentsfest vom 13. September 2020 beendet werden.

Bei schönstem Spätsommerwetter konnte das Sakramentsfest beim Anna-Altar vor der Sakramentskapelle gefeiert werden. Nach der kürzlich abgeschlossenen Aussenrenovierung strahlte die Sakramentskapelle in neuem Glanz. Musikalisch begleitet wurde die von Diakon Kurt Zemp gestaltete Kommunionfeier von der Feldmusik Ettiswil. Nach dem Gottesdienst wurde das rundum gelungene Sakramentsfest mit einem Apéro inkl. Ständli der Feldmusik auf dem Vorplatz des Alters- und Pflegeheims Sonnbühl abgerundet.

Foto und Text: Irma Strässle, Sekretariat Ettiswil



Unsere Sakramentskapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Spuren der Abnützung waren für alle ersichtlich und eine Renovation hat sich ganz klar abgezeichnet.





Vorher ...

... und Nachher

Nachdem die letzte Aussenrenovation der Sakramentskapelle bereits über 15 Jahre zurückliegt und der Zahn der Zeit an den einzelnen Bauteilen nagt, hat die Kirchgemeinde anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2019 den Sonderkredit zur Aussenrenovation einstimmig bewilligt.

Nach etlichen Vorabklärungen mit Unternehmern und Denkmalpflege und der Vergabe der Arbeiten konnte Anfang Mai 2020 mit den Renovationsarbeiten begonnen werden.

Der Putz wurde teilweise komplett erneuert. Die ganze Fassade wurde neu gestrichen und die Sporen und Flechten entfernt. Mittels Feinsandstrahlung wurde der bestehende Anstrich entfernt. Bei diesen Arbeiten musste festgestellt werden, dass weitere Teile des Putzes komplett erneuert oder zusätzlich fixiert werden mussten, was zu Mehraufwendungen führte. Mit diesen Aufwendungen konnte im Vorfeld nicht gerechnet werden. Um die Fassade besser vor der Witterung zu schützen, ist der Dachrand mittels der bestehenden Biberschwanzziegel in aufwendiger Arbeit verlängert worden. Dies ist gelungen, ohne der Kapelle ein anderes optisches Erscheinungsbild zu verpassen. Im Vordachbereich wurden die witterungsbedingt

defekten Randabschlüsse in Holz ersetzt und mit neuen Biberschwanzziegeln eingedeckt. Es wurde festgestellt, dass die bestehenden Dachziegel auf dem Hauptdach teilweise gebrochen sind und daher ersetzt werden mussten. Dies konnte mit den demontierten Ziegeln beim Vordach ausgeführt werden. Der Turm ist in gutem Zustand und konnte belassen werden. Die Sandsteinumfassungen wurden gereinigt und behandelt.

Die Fassadenmalerei über die Szene Mariä Verkündigung und der Wappenstein über dem Portal wurden durch Fachspezialisten renoviert.

Alle Arbeiten, welche durch Unternehmer der Kirchgemeinde ausgeführt werden konnten, wurden auch an ortsansässige Unternehmer erteilt. Es darf festgestellt werden, dass die Arbeiten sehr pflichtbewusst und äusserst kompetent ausgeführt wurden. Für die Begleitung der Renovationsarbeiten war die Denkmalpflege zuständig.

Allen beteiligten Unternehmern, Denkmalschützern, der Sakristanin und auch dem Kirchenrat mit unserem Pastoralraumleiter und Diakon Kurt Zemp ganz herzlichen Dank für die Arbeiten und die kurzen Wege für die Entscheidungen.

Einen ganz speziellen Dank gebührt allen Kirchgemeindemitgliedern für ihr Verständnis, dass während der Bauzeit Einschränkungen in Kauf genommen werden mussten.

Fotos und Text: Daniel Felber, Kirchenrat



Rückblick Erstkommunion

«Mer teilid s Brot vom Läbe»

Zu diesem Thema feierten 31 Erstkommunionkinder von Ettiswil, Alberswil und Kottwil an Mariä Himmelfahrt, 15. August, ihre Erstkommunion. Pastoralraumleiter Kurt Zemp verstand es auf eindrückliche Weise, den Kindern die Bedeutung des heiligen Brotes näherzubringen. Jedes Kind ist nun aufgefordert, Jesus nachzufolgen.











«Kirche kommt an» (5) - in der Seelsorge im Alltag

Die Kirche legt auch auf der Alp an

Kirche ist, wo Menschen leben. Im Sommer also auch auf der Alp. Im Entlebuch fährt der reformierte Pfarrer mit dem Töff zu ihnen hoch, und seine katholischen Kollegen segnen die Alpen. Was beide wollen: zuhören und Anteil nehmen.

Auf der Alp Oberwisstanne ist die Kirche weit weg. Der Himmel dafür umso näher. Hier, auf 1507 Metern Höhe, verbringen Margrit (56) und Bendicht «Benz» Fink (55) seit vielen Jahren den Alpsommer. Heuer mit 11 Kühen, 30 Rindern, 15 Kälbern – und 2 Eseln. Im Rücken der Alphütte ragt der Böli hoch, ein Zipfel der Schrattenfluh, nach vorne verliert sich der Blick in der Entlebucher Bergwelt. Die Oberwisstanne ist eine von 45 Alpen in Flühli.

Der Töff kommt besser an

An einem Morgen Mitte August war sie Ziel von Marcel Horni. Der reformierte Pfarrer aus Escholzmatt besucht im Sommer viele Alpen mit dem Töff. Im Schlepptau hatte er diesmal das Boot, mit dem die Luzerner Landeskirchen anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums unterwegs sind. «Kirche kommt an» heisst ihr Motto, was für Horni selbstverständliches Programm ist: «Man muss die Leute doch dort besuchen, wo sie sind», sagt er. Im Sommer sei das nun mal bei vielen Bauern auf der Alp. Mit dem Töff komme er überall durch und - vor allem - besser an. «Anders jedenfalls, als wenn ich in den Halbschuhen käme», hat Horni schon erfahren. «Die Menschen sind offener und nehmen sich mehr Zeit. «Wotsch es Kafi?», heisse es oft schon bald.

Wie heute bei den Finks, wo sich in der gemütlichen Stube schon bald ein lebhaftes Gespräch um dieses und



Der reformierte Entlebucher Pfarrer Marcel Horni auf der Alp Oberwisstanne in Sörenberg, die Margrit und Benz Fink bewirtschaften. Bild: Roberto Conciatori

Kirchen-Boot-Schaften



Kirche kommt an
50 Jahre Landeskirchen
im Kanton Luzern

Die katholische und die reformierte Landeskirche im Kanton Luzern feiern 2020 das 50-jährige Bestehen. Sie sind aus diesem Anlass mit einem alten Ruderboot unterwegs und lassen Menschen erzählen, wie die Kirche bei ihnen und an ihrem Einsatzort ankommt.

kirche-kommt-an.ch

jenes entspinnt. Der Pfarrer in seiner Töffkluft hört zu, nickt dann und wann. Seine Aufgabe sieht er darin, Anteil zu nehmen, mit den Menschen ein Stück Leben zu teilen. Die Alp-Besuche sind eine Gelegenheit dazu. Benzund Margrit Fink nicken. Dass der Pfarrer, den sie sonst kaum je treffen, «alle gleich behandelt, auch wenn sie so *näbedusse* wohnen», freue sie, sagt Benz Fink, «Das schätzen wir sehr.»

Segensreiche Besuche

Viele Seelsorgerinnen und Seelsorger besuchen im Sommer in ihren Gebieten die Älpler. Urs Corradini aus Schüpfheim etwa, Pastoralraumleiter im mittleren Entlebuch, nimmt sich jedes Jahr etliche Tage Zeit, um die Alpen zu segnen - natürlich auch jene von reformierten Älplern. Es ergebe sich meistens ein Gespräch, berichtet er, «dann beten wir miteinander und ich spende den Alpsegen». Den Segen mit einem Bibeltext bringt Corradini ausgedruckt mit und gibt ihn den Älplern, die ihn oft in der Stube aufhängen. Das Seelsorgeteam legt für diese «sehr schöne Aufgabe» weite Wege zurück. Manche Alpen sind nur vom Berner Kantonsgebiet her erreichbar.

Dominik Thali

Luzern



Von Luzern nach Sempach

Franz Zemp verlässt Maihof

Franz Zemp tritt auf Ostern 2021 als Leiter der Pfarrei St. Josef/Maihof Luzern zurück. Am 1. Mai übernimmt er die Leitung der Pfarreien Sempach und Eich sowie des Pastoralraumes Oberer Sempachersee. In dieser Funktion löst er Erich Hausheer ab, der seit dem Weggang von Gudrun Dötsch den Pastoralraum vorübergehend leitet.

Zemp ist seit rund 25 Jahren in der Katholischen Kirche der Stadt Luzern tätig. Seit 2015 ist er zudem Seelsorger des Vereins Kirchliche Gassenarbeit. Auch dieses Amt gibt er Ende März ab. «Es ist Zeit, etwas Neues anzufangen», sagte Zemp gegnüber dem Pfarreiblatt. «Ich lasse aber auch viel Gutes und Vertrautes zurück.» Luzern zu verlassen, falle ihm daher nicht leicht.

Jüdische Schule Kriens

Gebäude ist verkauft worden

Seit fünf Jahren steht die jüdische Schule der Genossenschaft Schweizerische Talmud-Hochschule Jeschiwa in Kriens leer. Nun sei das Gebäude verkauft worden, meldet das jüdische Magazin «Tachles». Informationen zum Käufer würden erst nach der Publikation im Grundbuch bekannt gegeben. Was aus dem Gebäude wird, ist laut «Tachles» noch offen. Die Talmud-Schule Kriens sei lange eine der grössten in der Schweiz gewesen. 2015 musste sie wegen finanzieller Probleme schliessen.

Landeskirche

2019 hohen Gewinn erzielt

Die Landeskirche, die «kantonale Verwaltung» der 85 katholischen Luzerner Kirchgemeinden, hat 2019 einen Gewinn von fast 1,2 Millionen Franken erzielt. Das ist rund zehn Mal mehr als veranschlagt. Hauptgrund dafür sind die Beiträge der Kirchgemeinden, die um 660000 Franken höher ausfielen als erwartet. Sie basieren auf den Steuereinnahmen der Kirchgemeinden im Vorjahr. 2018 waren dort mehr Unternehmenssteuern eingegangen. Mit dem Überschuss will der Synodalrat unter anderem einen Fonds bilden, um Kirchgemeinden bei einer Fusion finanziell zu unterstützen. Die Landeskirche veröffentlicht den Jahresabschluss erst jetzt, weil die Synode im Mai wegen der Corona-Massnahmen nicht stattfinden konnte. Das Kirchenparlament verabschiedet den Abschluss an der Herbstsession vom 4. November.



Kirchgemeinde Luzern

15 000 Franken für Kampf gegen Heuschreckenplage

Die Katholische Kirchgemeinde Luzern stellt Caritas 15000 Franken Nothilfe zur Verfügung, um die Folgen der Heuschreckenplage in Ostafrika zu bekämpfen. Aktuell sind dort über 20 Millionen Menschen akut vom Hunger bedroht.

Insgesamt stellt die Katholische Kirchgemeinde Luzern im laufenden Jahr laut eigenen Angaben 450000 Franken für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung, davon 40000 Franken für Soforthilfe. 410000 Franken fliessen in Projekte von Schweizern.

Schweiz



Im früheren Kapuzinerkloster gibts jetzt auch ein Restaurant. Bild: zVg

Ehemaliges Kapuzinerkloster Stans **Zentrum für Alpenkulinarik**

Während fünfzehn Monaten wurde das ehemalige Kapuzinerkloster in Stans sanft renoviert. Seit Ende August beherbergt es ein Zentrum für Alpenkulinarik. Hier werden Kurse zu alpinen Produkten und deren Verwendung angeboten, wie das Zentrum mitteilt. Diese richten sich primär an Personen, die in Gastronomie, Detailhandel oder Landwirtschaft tätig sind, aber auch an interessierte Privatpersonen. Zum Angebot gehören ferner ein Restaurant, ein Klosterladen sowie 14 Zimmer, Im Keller wird ausserdem Alpsbrinz gelagert. Im Klostergarten soll bis im Sommer 2021 eine «Essbare Landschaft» mit verschiedenen Obst- und Beerensorten sowie einem Kräutergarten entstehen.

culinarium-alpinum.com

Schweizer Christkatholiken

Auf dem Weg zur Ehe für alle

An einer ausserordentlichen Synodensession sprachen sich die Christkatholiken der Schweiz in einer Konsultativabstimmung für eine vollständige Gleichstellung hetero- und homosexueller Paare aus. Diese sollen liturgisch und theologisch gleich behandelt werden wie gemischt-geschlechtliche Partnerschaften. Die definitive Gleichstellung obliegt der Zustimmung der Internationalen Bischofskonferenz.

Luzern



Auch Maria zum Schnee in Hohenrain liegt am Kapellenweg. Bild: B. Troxler

Seetal

Kapellenweg ist eröffnet

Der neue Kapellenweg im Seetal ist eröffnet. Seit Mariä Himmelfahrt verbindet er zehn Kapellen zwischen Baldegg und Altwis auf einer rund 15 Kilometer langen Wanderstrecke auf der rechten Seite des Baldeggersees. Alle Kapellen laden zur Einkehr und Stille ein. Geschaffen hat den Weg ein Verein. Der Kapellenweg im Seetal ist der dritte im Kanton Luzern. Im Rottal verbindet ein solcher Weg 17 Kirchen und Kapellen, im Dreieck Pfaffnau-St. Urban-Roggliswil ein weiterer acht Kirchlein.

kapellenweg-seetal.ch

Gassenarbeit Luzern

Drogen vor Konsum testen

In Luzern können Drogenkonsument*innen seit Mitte September Substanzen testen lassen. Das DILU. die «Drogeninformation Luzern», ist ein dreijähriges Pilotprojekt des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern. Das Angebot soll laut Mitteilung des Vereins Personen ansprechen, die nicht täglich konsumieren, sondern einen Gelegenheitskonsum pflegen, die also ab und zu an einer Party oder einem Festival eine Pille nehmen. An zwei Montagabenden im Monat können Proben an der Murbacherstrasse 20 abgegeben werden. Das Angebot ist für Konsumierende anonym und kostenlos.

gassenarbeit.ch

Welt

Reorganisation der Jesuiten

Neue Provinz Zentraleuropa

Die europäischen Jesuiten strukturieren sich neu: Aus den bisherigen Provinzen Schweiz, Österreich, Deutschland und Litauen-Lettland wird Ende April 2021 die Provinz Zentraleuropa, teilen die Schweizer Jesuiten mit. Geleitet wird sie von Bernhard Bürgler, der aktuell der Provinz Österreich vorsteht.

Der 60-jährige Österreicher hat nebst dem Theolgiestudium eine Ausbildung in Psychotherapie. Die neue Provinz wird 442 Jesuiten an 36 Standorten umfassen. Für die Tätigkeit der Jesuiten in der Schweiz werde dies nichts ändern, sagte der aktuelle Schweizer Provinzial Christian Rutishauser im Interview mit kath.ch. Das Lassalle-Haus in Edlibach und die Studentenseelsorge seien nicht in Frage gestellt. Welche Aufgabe Rutishauser übernehmen wird, ist derzeit noch offen.



Bernhard Bürgler (l.) wird Provinzial der neuen Jesuitenprovinz. Er löst Christian Rutishauser (r.) ab. Bild: zVg

So ein Witz!

Der Gemeindeleiter kommt nach der Predigt in die Sakristei und fragt: «Wie war meine Predigt?» – «Bico», entgegnet die Sakristanin. Der Gemeindeleiter fragt nach: «Picobello?» – «Nein», antwortet sie: «Bicoflex: Für einen tiefen, gesunden Schlaf...»

····· Was mich bewegt ···

Immer sind es Menschen

Es war in den ersten Tagen nach der verheerenden Explosion in Beirut. Eine kurze Fernsehreportage aus der verwundeten



Stadt bewegte mich. Neben aller Zerstörung und allen Hintergrundinfos fallen mir junge Menschen mit Besen und Schaufeln auf. In kleinen Gruppen gehen sie durch zerstörte Strassenzüge, von Wohnung zu Wohnung (oder was davon noch übrig ist). Sie helfen einfach. Beim Wegwischen all der Scherben. Beim Freischaufeln von neuen Wegen zwischen Schuttbergen. Niemand hat das organisiert. Die Hilfe ist spontan. Sie machen das einfach, weil Menschen leiden. Die brauchen Hilfe. Jetzt.

Während der Fernsehreportage kam mir dieses Gedicht von Rose Ausländer (1901–1988) in den Sinn: «Immer sind es die Menschen Du weisst es Ihr Herz ist ein kleiner Stern der die Erde beleuchtet.»

Immer sind es die Menschen, die der Not etwas entgegensetzen. Immer sind es Menschen, die einfach da sind, die unspektakulär das tun, was jetzt gerade ansteht. Es sind Menschen, die sich nicht entmutigen lassen. Immer sind es Menschen, die unsere Welt ein Stück besser machen. Gott sei Dank.

> Barbara Kückelmann, Pastoralverantwortliche

Zuschriften/Adressänderungen an: Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum Herausgeber: Pastoralraum im Rottal, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz Redaktion: Nicole Meier Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Kastanien auf einem Strässchen bei Chironico TI. Bild: Dominik Thali

edes Jahr im Herbst lernen die Bäume das Hergeben. Mancher Mensch lernt es nie.

Ernst Kaufmann

(Fundstück aus dem Internet, hallo-eltern.de)